



Noch mehr Sport

Heute die Staatsmeisterschaft im Tischtennis in Kapfenberg
REGIONALSPORT SEITEN 46/47 HEIGL



aktiv?

zweiten Versuch mit Widerstand zu rechnen

APA/JAEGER

kurz oder lang eingestellt.“ Schuhböck glaubt nicht, dass sich die Bahn neben dem Tunnel auf Dauer erhalten lässt. Aber auch er arbeitet derzeit an einem Leader-Projekt der ganzen Region mit, das die Zukunft der Gebirgsbahn zum Thema hat.

In der Gemeinde Semmering steht man den Bemühungen um den Tunnel neutral gegenüber, wie Bürgermeister Horst Schröttner sagt: „Wir wissen ja nicht, welche Trasse kommt. Geht's aber unter dem Preiner Gscheid durch, werden wir sehr gut aufpassen, dass unsere Quellen erhalten bleiben.“

Dass die Ghega-Bahn nach dem Tunnelbau aufgelassen wird, davor hat Schröttner keine Angst: „Als die Bahn Weltkulturerbe wurde, hat sich die Republik vertraglich verpflichtet, die Bahn zu erhalten. Aus so einem Vertrag steigt man nicht mit einem Federstrich aus.“

Außerdem, ist Schröttner optimistisch, werden dann ebenso viele Züge in Semmering halten wie jetzt, und das müsse auch so bleiben: „An Wochenenden steigen aus manchen Regional- und Eilzügen bis zu 300 Leute bei uns aus.“

Und wie stehen die Chancen der Verhinderer? Schuhböck: „Das hatten wir schon vor zehn Jahren. Damals haben wir, also die Anhänger der Gebirgsbahn, gewonnen.“

ANZEIGE

WARUM . . .



Die Uhr auf der Minoritenkirche soll hergerichtet werden, aber erst nächstes Jahr KK

... funktioniert die Uhr an der Brucker Minoritenkirche schon so lange nicht mehr?

Herbert Handl, Pfarre Bruck: Wir wollen die Uhr herrichten, kämpfen aber allgemein um den Erhalt der Minoritenkirche. Und deshalb haben nun einmal andere Dinge Vorrang, darunter das Entfeuch-

ten der Mauern. Deshalb kann ich ziemlich sicher sagen, dass wir die Reparatur der Uhr heuer nicht mehr schaffen. Wir wissen auch nicht genau, was kaputt ist.

? Wissen, warum: Kleine-Leser stellen Fragen, wir liefern die Antwort. Fragen an: brued@kleinezeitung.at

SO DENKT DAS MÜRZTAL

Wird der Semmeringtunnel gebaut?

Der erste Anlauf für einen Semmering-Basistunnel ist am Widerstand der Niederösterreicher gescheitert, die den Naturschutz ins Treffen führten. Derzeit laufen wieder Trassen-Untersu-

chungen – und wieder kündigt sich Widerstand an. Was hält man diessseits des Semmering vom neuerlichen Versuch, und hat man Hoffnung, dass der Tunnel überhaupt gebaut wird?

Wilhelm Bierbaumer, Mürzzuschlag:

Das ist ja ein unendliches Politikum. Sicher bin ich mir nicht, ob das was wird mit dem Tunnel. Und das ist traurig, weil da geht es doch um die nächste Generation. Die Leute denken alle so kurzfristig.



Andrea Rinnhofer, Langenwang:

Ich glaube schon, dass es was wird, und ich hoffe es auch für die Steiermark, dass man sich für den Tunnel entscheidet. Es wäre regionalpolitisch ein Problem, würde die Region etwa über Ungarn umfahren.



Doris Kromp, Mürzzuschlag:

Ich glaube es nicht mehr, finde aber, dass er nötig ist, schon wegen der Pendler. Mein Lebensgefährte ist in der Früh zwei Stunden nach Wien unterwegs. Mit dem Auto bist du in dieser Zeit draußen und wieder da.



Ernst Nierer, Kapellen:

Es ist viel investiert worden, das Projekt gehört durchgezogen. Wenn man den Koralmtunnel baut, dann gehört auch das gemacht. Wenn's um die Umwelt geht, hätte man den Straßentunnel auch nicht bauen dürfen.



10855675

PRO MOTIONS

„Lachen is kund“
Heurigenkabarett mit
Die Stehaufmandln
So. 11.03.
Leoben - Kammersaal

Die Ladinern GALA
Die Ladinern
Bela
Sigrid & Marina
Sa. 07.04.
Niklasdorf - VAZ

AKROBATISCHER AUFRUCH ZU NEUEM UFFIN
DAS ORIGINAL - UNVERWECHSELBAR - UNERREICHT!
CHINESISCHER NATIONALZIRKUS
Mi. 09.05. [EOBEN]
Leoben - Sporthalle

Vorverkaufskarten in allen Raika-Filialen und Ö-Ticket, www.promotions-gmbh.at